

LMM KOMPASS



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser

Stiftungen haben den Zweck Vermögen über Generationen zu bewahren. Um diesen Zweck erfüllen zu können, ist auch der Generationswechsel sorgfältig vorzubereiten. Die Einbindung der nächsten Generation war ein Themenbereich der jährlichen Umfrage Stiftungsmonitor. Diese und andere Ergebnisse daraus lesen Sie in unserem Fachbeitrag.



Jürg Meier
Partner, CEO



Peter Indra
Direktor

THEMEN



Marktdaten
Märkte und Strategien



Fachartikel
Stiftungsmonitor – Fragen
der nächsten Generation



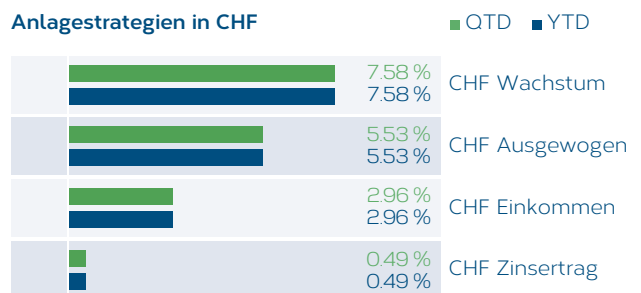
MÄRKTE UND STRATEGIEN

Im ersten Quartal 2024 konnten nahezu sämtliche globalen Aktienmärkte positive Entwicklungen verzeichnen. Der amerikanische Leitindex S&P 500 und der japanische Nikkei-Index erreichten neue Rekordstände. Trotz stagnierender Wirtschaft in Deutschland hat auch der Dax ein neues Allzeithoch erreicht. Der Goldpreis konnte ebenfalls deutlich zulegen. Geringere Zinssenkungserwartungen führten im Anleihe segment zu steigenden Renditen und damit zu Kursrückgängen. Eine positive Performance verzeichneten riskantere Anleihen wie Schwellenländer- und Hochzinsanleihen, da sich die Risikoaufschläge weiter einengten.

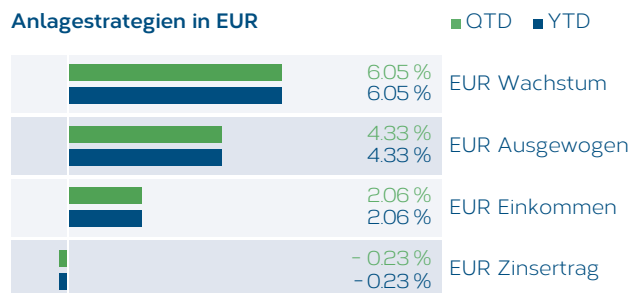
Im ersten Quartal lieferten einmal mehr Aktien den höchsten Beitrag. Je höher die Aktienquote, desto höher war das Anlageresultat bei den Strategien. Bei festverzinslichen Strategien waren jene im Vorteil, die auf Unternehmensanleihen bzw. tiefere Bonitäten setzten. CHF-Strategien konnten von Währungsgewinnen in EUR- und USD- Anlagen profitieren.

		Wert	%QTD	%YTD	Währung
Währungen	EUR/CHF	0.97	+4.64	+4.64	
	EUR/USD	1.08	-2.23	-2.23	
	USD/CHF	0.90	+7.02	+7.02	
	USD/JPY	151.34	+7.35	+7.35	
Anleihen	Schweiz		+0.47	+0.47	CHF
	Europa		-0.33	-0.33	EUR
	USA		-0.78	-0.78	USD
	EMMA (Hard Currency)		+1.32	+1.32	USD
	Inflation Linked		-1.79	-1.79	USD
	High Yield		+2.13	+2.13	USD
	Welt		-2.08	-2.08	USD
Aktien	Schweiz		+5.65	+5.65	CHF
	Europa		+7.63	+7.63	EUR
	Nordamerika		+10.30	+10.30	USD
	Pazifik		+6.72	+6.72	USD
	EMMA		+2.37	+2.37	USD
	Welt		+8.20	+8.20	USD
Alternative	Immobilien		-1.05	-1.05	USD
	Rohstoffe		+0.85	+0.85	USD
	Gold		+8.09	+8.09	USD
	Private Equity (listed)		+8.43	+8.43	USD
	Hedge Fonds		+2.51	+2.51	USD

Anlagestrategien in CHF



Anlagestrategien in EUR



Hinweis: Renditezahlen vor Kosten
Berechnungen LMM: Zeitraum 01.01.2024 - 31.03.2024

Berechnungen LMM: Zeitraum 01.01.2024 - 31.03.2024



STIFTUNGSMONITOR – FRAGEN DER NÄCHSTEN GENERATION

Mit dem Stiftungsmonitor analysiert unsere Niederlassung in Wien gemeinsam mit der Plattform «stiftung-nextgen» jährlich relevante Entwicklungen im österreichischen Stiftungssektor. Insgesamt haben über 200 Stifter, Vorstände und Begünstigte von Stiftungen an der Umfrage teilgenommen, womit bis zu 10% der Stiftungen in Österreich erreicht werden konnten.

Diesmal wurde unter anderem untersucht, wie stark die nächste Generation in den Stiftungsalltag involviert ist, wie Stiftungen zukünftig geführt werden und wie sich die Vermögensverwaltung im Umfeld gestiegener Zinsen und Inflation verändert hat.

Generationswechsel

Das Thema tritt naturgemäß immer stärker in den Vordergrund, wobei mittlerweile bei vielen Stiftungen drei Generationen involviert sind. Die Distanz nimmt mit einer Verbreiterung der Familienstämme tendenziell zu. Wir wollten erfahren, wie aktiv unterschiedliche Generationen in Fragen der Stiftung eingebunden sind. Die wesentlichen Aussagen lauten wie folgt:

- Bei 45% der Stiftungen war die nächste Generation nicht in die Errichtung der Stiftung involviert.
- Die Mitsprache der einzelnen Stämme wurde in 62% aller Stiftungen sichergestellt, indem jeder Stamm im Beirat vertreten ist bzw. ein Bestellungsrecht hat.
- Überwiegend mit 62% hat nur die erste Stiftergeneration ein Änderungsrecht.
- Bei 20% der Stiftungen wurden Pflichtteilsverzicht abgegeben.

Aus diesen Aussagen ergeben sich folgende Fragen:

- Wie soll die nächste Generation eingebunden werden, um eine positive Entwicklung der Stiftung zu gewährleisten?

- Zu welchen Problemen und rechtlichen Risiken kann fehlende Transparenz und Compliance führen?
- Wo ergibt sich Handlungsbedarf, um alle Generationen einzubinden?

Stiftungsorganisation

Das wesentliche Organ in Stiftungen ist der Vorstand, der häufig durch den Stifter ernannt wurde. Der Stiftungsmonitor 23 zeigt, dass der Generationenübergang auch auf Vorstandsebene im Gange ist. Der anstehende Wechsel in den Vorständen wird eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre sein. Bei Stiftungen, die Unternehmensträger sind, wird bei der Neubesetzung entsprechendes unternehmerisches Knowhow gefragt sein. Diesbezüglich wird das Thema der persönlichen Haftung der Vorstände bzw. deren Absicherung zu beachten sein. Die wesentlichen Aussagen lauten wie folgt:

- In den nächsten drei Jahren stehen bei 59% der Stiftungen die Nachfolgeregelung auf Vorstandsebene an.
- 65% der Stiftungen sind Unternehmensträgerstiftungen, was das Anforderungsprofil an Vorstände verändert.
- 70% aller Stiftungen haben neben der Stiftungserklärung noch zusätzliche interne Regularien, wie eine Geschäftsordnung, die es zu beachten gilt.
- Nur 3% der Stiftungen, bei denen die Stiftergeneration noch lebt, haben Substiftungen. Diese Zahl steigt nach Ableben der ersten Generation auf 11% an.

Aus diesen Antworten ergeben sich folgende Fragen:

- Welche fachlichen Anforderungen ergeben sich in Zukunft an Vorstände? Nach welchen Kriterien erfolgt die Wahl der Vorstände?
- Was ist das angemessene Honorar eines Vorstands?



- Wie ist mit dem Umstand der unbeschränkten persönlichen Haftung des Vorstandes umzugehen? Wie kann dieses Risiko aus Sicht des Vorstands minimiert werden?

Vermögensverwaltung

Hohe Inflation und gestiegene Zinsen begleiten uns jetzt schon seit einiger Zeit. In dem Zusammenhang überrascht, dass rd. ein Drittel aller Stiftungen die Anpassung der Anlagestrategie nicht einmal überprüft hat. In Summe können wir im mehrjährigen Vergleich erkennen, dass festverzinsliche Anlagen wieder an Stellenwert gewonnen haben. Alternative Anlagen sind dagegen auf dem Prüfstand. Die wesentlichen Antworten im Bereich «Vermögensverwaltung»:

- 30% der Stiftungen haben trotz des geänderten Umfelds eine Anpassung der Strategie nicht geprüft.
- 75% aller Stiftungen besitzen keine schriftlichen Anlagerichtlinien.
- Die Qualität der Beratung durch Banken wurde nach dem Schulnotensystem (1 sehr gut / 5 nicht genügend) mit «befriedigend» bewertet. Stifter beurteilen die Qualität allerdings mit 4.5 deutlich tiefer als ihre Vorstände mit 2.7.
- 50% der Stiftungen haben eine ausgewogene Anlagestrategie.

Aus diesen Antworten ergeben sich folgende Fragen:

- Wie ist mit dem unterschiedlichen Informationsbedarf von Stiftern, Vorständen und Begünstigten umzugehen?

- Welche Anforderungen ergeben sich dabei an die Berichterstattung?
- Welcher Handlungsbedarf ergibt sich durch das geänderte Zinsniveau? Werden die Chancen genutzt?
- In welcher Periodizität und durch wen soll die Überprüfung der Anlagestrategie erfolgen? Wie kann eine unabhängige Beratung sichergestellt werden?

Fazit

Die Antworten des Stiftungsmonitors 23 zeigen, dass der Generationswechsel in den Familien auch auf Vorstandsebene ansteht bzw. teilweise im Gang ist. Dabei die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Stämme und Generationen zu berücksichtigen, stellt eine Herausforderung dar.

Eine professionelle Organisation der Stiftung mit entsprechenden «checks and balances» ist die Voraussetzung, um eine effiziente Steuerung und Sicherung des Vermögens zu gewährleisten und Konflikte zu vermeiden. Themen wie eine Familienverfassung, Controlling oder Vermögensreporting rücken in den Vordergrund.

Die vollständigen Ergebnisse zu sämtlichen Themen der Umfrage können Sie auf der Plattform www.stiftung-nextgen.at und www.lmm-ic.com abrufen.



Medieninhaber:

LMM Investment Controlling AG (Hauptsitz)

Zollstrasse 32 · Postfach 174 · LI-9490 Vaduz

www.lmm-ic.com

Die LMM Investment Controlling AG ist ein unabhängiger Anbieter von Investment Controlling Dienstleistungen und vertritt die Interessen privater und institutioneller Kunden gegenüber Banken und Vermögensverwaltern. Neben dem Hauptsitz in Vaduz ist sie präsent in Baar, Frankfurt, Wien, Dubai und Sydney.

Disclaimer: Bei der Zusammenstellung der Informationen wird grösstmögliche Sorgfalt angewandt. Wir übernehmen aber keine Garantie, einschliesslich Haftung gegenüber Dritten, betreffend Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der in diesem Newsletter veröffentlichten Informationen und Meinungen. Bitte beachten Sie unsere angepasste Datenschutzerklärung auf unserer Webseite.